

Nachgefragt bei...

Hansjörg Karlen, SAB-Preisträger



Erfolgsstory

Törbel / Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) zeichnet alljährlich innovative Projekte aus Berggebieten aus. Der SAB-Hauptpreis geht dieses Jahr an die Karlen Sattlerei und Handels GmbH.

Sind Sie überrascht über den Preis?

Ja, damit habe ich nicht gerechnet. Die Jury hat verschiedenste gute Projekte aus den Bergregionen beurteilt.

Was bedeutet Ihnen diese Anerkennung?

Es ist eine Genugtuung und Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein.

Haben Sie von Anfang an gedacht, dass Ihre Taschen aus Armeedecken so einschlagen werden?

Nein, der Erfolg hat uns überrascht. Wir waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Der „Swissness-Trend“ hat seinen Teil zum Erfolg beigetragen.

Was passiert, wenn das Militärmaterial – also der Rohstoff Ihrer Produkte – ausgeht?

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen und neuen Möglichkeiten. Bei uns wird Recycling grossgeschrieben. Unsere Rohstoffe liegen auf der Strasse, man muss sich nur bücken und sie aufheben, zum Beispiel machen wir mittlerweile auch Taschen aus den roten und grünen Überzügen alter SBB-Waggonen.

Werden Sie den Preisgewinn noch gebührend feiern?

Wir werden sicher etwas mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unternehmen – sie sind schliesslich die Seele des Betriebes. Der Erfolg ist ein Verdienst des gesamten Teams. **BRA**